

Schlussbericht

Sonderschau

„Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“

Klima, Energie, Arbeit

an der Hausbau- und Energie-Messe 2010, führende nationale Messe für Energieeffizienz, moderner Holzbau und erneuerbare Energien, Bern vom 11. – 14. November 2010.

Datum: 11. – 14. November 2010



Inhaltsverzeichnis

1	Projektleitung.....	2
2	Das Wichtigste in Kürze	2
3	Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“	3
4	Die Aussteller – Akquisition / PR.....	6
5	Veranstaltungen	21
6	Wichtige Hinweise der Aussteller.....	23
7	Finanzielles	23
8	Ziel Evaluation gemäss Projektantrag 2010	23
8.1	<i>Zielerreichung.....</i>	<i>23</i>
8.2	<i>Schwierigkeiten</i>	<i>25</i>
8.3	<i>Lessons learnt</i>	<i>25</i>
8.4	<i>Schlussfolgerung</i>	<i>25</i>
9	Wichtige Hinweise für die Zukunft / nächste Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“	26



1 Projektleitung

energie-cluster.ch, Dr. Ruedi Meier, Geschäftsleiter, Gutenbergstrasse 21, CH-3011 Bern,
Tel. +41 31 333 24 69, Fax +41 31 381 24 85, ruedi.meier@energie-cluster.ch,
www.energie-cluster.ch

Focus Events AG, Konstantin Brander, Mitglied Messeleitung, Solothurnstrasse 102, CH-2504 Biel,
Tel. +41 32 344 03 87, Fax +41 32 344 02 91, konstantin.brander@bfh.ch, www.hausbaumesse.ch

energie-cluster.ch, Simone Koller, Assistentin, Gutenbergstrasse 21, CH-3011 Bern
Tel. +41 31 381 24 80, Fax +41 31 318 61 11, simone.koller@energie-cluster.ch,
www.energie-cluster.ch

2 Das Wichtigste in Kürze

Die Messe in Zahlen:

- 400 Aussteller
- 25'000 Besucherinnen und Besucher
- über 50 Fachveranstaltungen im Kongressprogramm inkl. 2 Veranstaltungen im Rahmend er Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“.

Anzahl Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern: 19 Organisationen und Vereine

Verantwortlicher Leiter

Dr. Ruedi Meier, Geschäftsleiter energie-cluster.ch
Gutenbergstrasse 21, CH-3011 Bern
Tel. +41 31 333 24 69, Fax +41 31 381 24 85
ruedi.meier@energie-cluster.ch

Verantwortliche Projektleiterin

Simone Koller, Assistentin energie-cluster.ch
Gutenbergstrasse 21, CH-3011 Bern
Tel. +41 31 381 24 80, Fax +41 318 61 11
simone.koller@energie-cluster.ch

Träger

REPIC
Renewable Energy &
Energy Efficiency
Promotion in
International
Cooperation

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Energie BFE

AVINA STIFTUNG



3 Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“

Hallen Nr.: 633

Stand Nr.: A07

Fläche: 169 m², Kopfstand

Anzahl Aussteller: 17 Aussteller mit Ständen, 20 inkl. Plakatauftritte und Repic

- Förderverein Mad'Eole Schweiz, CH-4603 Olten
- SELAM, CH-8165 Oberweningen
- Solafrika.ch, CH-3011 Bern
- Frauen-Solarprojekt Nicaragua, CH-3011 Bern
- Brot für alle, CH-3011 Bern
- Fastenopfer, CH-3011 Bern
- OSEC Bereich SIPPO, CH-8021 Zürich
- MEBEL TREJD D.O.O., Vinica, Mazedonien
- Kovan M.I., 75320 Gracanica, Bosnien & Herzegovina
- DOO Petroprojekt, 75420 Bratunac, Bosnien & Herzegovina
- Oekozentrum Langenbruck, CH-4438 Langenbruck
- MyClimate, CH-8002 Zürich
- CareforClimate, CH-6403 Küssnacht am Rigi
- Verein myblueplanet, CH-8401 Winterthur
- Fondation Sir Peter Ustinov, CH-6002 Zürich
- Agape international, CH-8165 Oberweningen
- Maxiflex Ltd, Ukraine

Nur Plakatauftritt / Unterlagen

- rainbow unlimited GmbH, CH-3012 Bern
- UNIFEM, CH-8001 Zürich

Auftritt vor Ort / Betreuung Gemeinschaftszone / Plakat

- Repic, CH-1717 St. Ursen

Projekthalt

Die zentralen Themen der Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“ sind:

- Nachhaltigkeit globaler betrachten
- Projekte und Produkte in und aus Entwicklungs- und Schwellenländern vorstellen
- Konkreter wirksame Beiträge aufzeigen
- Kontakte schaffen zu Organisationen, Firmen, Verbänden, Fachleuten, Freundschaftskreise Schweiz/Schwellenländer
- Fundraising der Aussteller
- Fachkräfte sensibilisieren und gewinnen
- Information von Jugendlichen, Studierenden und Interessierten
- Hilfe bei der Umsetzung der Projekte

Ausstellungsfläche

- 169 m², 3-seitig offen (siehe Hallenplan)
- Guter Standort in Halle 633, direkt am Hauptgang
- Hohe Aufmerksamkeit dank grossen Bannern 10m*1.5m (ausser und am Stand) zudem Hinweise auf der LED Wand vor Halle 633
- Gemeinschaftszone offen, einladend mit Platz für Empfang und Gespräche, Sitzmöglichkeit inkl. Catering
- Poster-Präsentationen
- Endlose Präsentation auf einem Flatscreen (Vorstellung aller Aussteller)



Offerierte Infrastruktur für die Aussteller

- Eine Stellwand (1m breit, 2m hoch) für Ihr Plakat
- 1 Stehtisch, 2 Barhocker
- Teppich
- Stromanschluss
- Beleuchtung (z.B. Langarmspot, exkl. Stromverbrauch)
- Nutzung der Gemeinschaftszone
- Mitnutzung Koje / Reduit
- Auflage von Projektunterlagen und Prospekten
- Kommunikation in Messehomepage www.hausbaumesse.ch
- Eintrag in Ausstellerverzeichnissen (Messezeitung, Messeprospekt, Homepage)

Gemeinschaftszone mit

- Beleuchtung
- Flatscreen
- Elektoranschluss
- Teppich
- Stühlen
- Theke
- Reduit
- Getränke und Knabberwaren

Standbauer

Offizieller Standbau der Messe: Steinmetz Expo AG, CH-8604 Volketswil

Zielpublikum

Die Schweizer Hausbau- und Energie-Messe ist die national führende Kongress-Messe für Energieeffizientes Bauen und Sanieren, modernen Holzbau und erneuerbare Energien.

Ca. 50% Fachleute und 50% Privatpersonen, dies ist sicherlich sehr interessant für die Sensibilisierung neuer Zielgruppen.

Eingeladene Mitglieder der ausstellenden Organisationen und Verbände.

Über 7 Mio. Kontakte

- ca. 1500 Spontankontakte an der Sonderschau mit persönlichen Gesprächen
- Messezeitung, 3.8 Mio (2x1.9 Mio) Leserinnen und Leser
- Messeprospekt deutsch und französisch, 1.02 Mio (3x 340'000) Leserinnen und Leser
- Flyer Sonderschau, 4000 Kontakte
- Migros-Magazin, 2'315'000 Leserinnen und Leser



4 Die Aussteller – Akquisition / PR

Intensive Kommunikation der Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“ über die Kommunikationswege des energie-cluster.ch

- Permanenter Hinweis im NewsLetter energie-cluster.ch
- Homepage energie-cluster.ch
- Directmailings an potenzielle Aussteller ab
- Telefon-Aquisition durch Dr. Ruedi Meier, Konstantin Brander, Daniela Lehmann, Simone Koller
- Persönliche Gespräche mit potenziellen Ausstellern, Dr. Ruedi Meier, Konstantin Brander
- Kommunikation in Vorstand (22 Personen) energie-cluster.ch
- Kommunikation an Kursen und Veranstaltungen energie-cluster.ch
- Organisation eines Informationsanlasses, Juni 2010 in Bern

Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation der ausstellenden Organisationen und Verbände

- Pressekonferenz für die Fachpresse, 26. August 2010
- Pressekonferenz für die breiten Medien mit Auftritt Peter Ustinov Foundation, 5. November 2010, Bern
- Die Sonderschau wurde im Messeprospekt (Auflage d: und f:) auf 2 Seiten (d) und 1 Seite (f) publik gemacht. Die Aussteller waren hier mit Logo präsent.
- In der Messezeitung (Auflage 1.9 Mio) hat sich eine Seite mit Interview von Bundesrätin Michèle Calmy-Rey der Sonderschau gewidmet, auch hier waren alle Organisationen mit Logo und Homepage vertreten
- Für die Bewerbung der Sonderschau, der Veranstaltung und dem Repic Workshop wurden 4000 vierseitige farbige Flyer gedruckt und verteilt, ebenfalls mit Präsenz der Aussteller
- Im Migros-Magazin wurde vor der Messe ein Inserat geschaltet (Auflage 1 554 932)



Deutscher Messeprospekt mit einer Auflage von 260'000.

- Beilage in Fach- und Bauherrenzeitschriften / Directmailings
- Verteiler über Aussteller / Partner
- Abgabe vor Ort an Messe

Messe-Info

Messe und Kongress
11. bis 14. November 2010
BEA bern expo, Bern

**HAUSBAU
+ ENERGIE
MESSE**

hausbaumesse.ch



Offizielle Partner

 


Heizwerkstoffe und mehr

Messesponsor



Co-Sponsor

 

Träger

 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Energie BFE



 
 RailAway-Kombi

Seite 20 im deutschen Messeprospekt mit einer Auflage von 260'000.

Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern

Klima, Energie, Umwelt, Arbeit, Gesellschaft

Klima- und Energieprobleme betreffen die ganze Welt. Die Sonderschau «Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern» stellt konkrete Projekte und Produkte vor. Das Engagement einzelner Organisationen und Firmen wird präsentiert. Es wird gezeigt wie konkret ein wirksamer Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung erzielt werden kann. Besuchen Sie die Sonderschau in Halle 633 Stand A07.

Organisationen, Projekte und Stiftungen an der Sonderschau «Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern»

REPIC
Renewable Energy &
Energy Efficiency
Promotion in
International
Cooperation

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Beauftragter für Wirtschaft BSCG
Direktion für Wirtschaft und Zusammenarbeit DEZA
Beauftragter für Umwelt BAFU
Beauftragter für Energie SFE

 Mad Kole

 rainbow unlimited gmbh
doing business with africa

 Agape
international

 SELAM

 SIPPO

 BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER

 CareforClimate

 PETROPROJEKT

 TRESKA
YUGIA

 Frauen-Solarprojekt Nicaragua

 UNIFEM

 Kovan mi
Metalna Industrija
GRACANICA

 S-LAFRICA.CH

 myblueplanet
today together for tomorrow

 ökozentrum
langbruck

 myclimate
Protect our planet

 AVINA STIFTUNG

 energie-cluster.ch

20

Seite 21 im deutschen Messeprospekt mit einer Auflage von 260'000.



Veranstaltung

Datum Samstag, 13. November 2010
Zeit 10.00–12.00 Uhr
Ort Kongresszentrum, Raum 2, BEA bern expo, Bern
Kosten Teilnahme kostenlos, Anmeldung obligatorisch
Anmeldung manuela.naef@hausbaumesse.ch
 www.hausbaumesse.ch | Anmeldekarte Heftmitte

10.10 Begrüssung, Moderation
Karin Frei, Redaktorin DRS1, Bern

10.15 Die wirtschaftliche Entwicklungspolitik des SECO im Bereich Klima, Energie und Umwelt
Dr. Stefan Denzler, Mitarbeiter SECO, Bern

10.30 Klimawandel und Entwicklung: Die Aktivitäten der DEZA
Janine Kuriger, Mitarbeiterin DEZA, Bern

10.45 Nachhaltige Entwicklungshilfe in Südafrika am Beispiel «Haus der Hoffnung»
Igor Ustinov, Fondation Sir Peter Ustinov, Luzern
Georg H. Johannes Ambassador South Africa

10.55 SELAM bildet äthiopische Waisenkinder aus – Nachhaltigkeit seit 24 Jahren
Jürg Bachofner, Ing. Agronom HTL, Effretikon

11.05 Klimawandel verstehen und angehen: Beispiel Philippinen
Miges Baumann, Brot für alle, Bern

11.15 Windmühlen gegen die Armut
Stefan Frey, Mad Eole, Olten

11.25 SIPPO: Handelsförderung als Instrument für nachhaltige Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern
Christian Bernet, SIPPO, Zürich

11.35 Podiums-Diskussion

12.00 Apéro an der Sonderschau in Halle 633, Stand A07

REPIC Workshop Energieeffizienz
Beispiele von nachhaltigen Projekten mit Schweizer Technologie und Dienstleistungen

Datum Donnerstag, 11. November 2010
Zeit 13.30–17.30 Uhr
Ort Kongresszentrum, Raum 4, BEA bern expo, Bern
Veranstalter Renewable Energy and Energy Efficiency Promotion in International Cooperation (REPIC)
Sprachen Deutsch und französisch, keine Übersetzung
Kosten Teilnahme kostenlos, Anmeldung obligatorisch
Anmeldung info@repic.ch | www.hausbaumesse.ch
Publikum Unternehmen, NGO's, Finanzdienstleister, öffentliche Stellen, weitere Interessierte

Programm Anhand von Energieeffizienz-Projekten in Entwicklungs- und Transitionsländern werden Chancen und Risiken, Wege zu erfolgreichen Projekten und weitere Fragen diskutiert. Detailprogramm ab Oktober 2010 auf www.repic.ch

21

Französischer Messeprospekt mit einer Auflage von 80'000.

- Beilage in Fach- und Bauherrenzeitschriften / Directmailings
- Verteiler über Aussteller / Partner
- Abgabe vor Ort an Messe

Info-Foire

Foire, events et manifestations
Du 11 au 14 novembre 2010
BEA bern expo, Berne

+

FOIRE
MAISON
ENERGIE

hausbaumesse.ch



Partenaires officiels




Sponsor officiel



Co-Sponsor




Avec le soutien de



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Office fédéral de l'environnement OFEV

Office fédéral de l'énergie OFEN






Offre RailAway

Seite 22 im französischen Messeprospekt mit einer Auflage von 80'000.

Projets durables dans des pays en voie de développement et émergents



Climat, énergie, environnement, travail, société

Projets durables dans des pays en voie de développement et émergents. Climat, énergie, environnement, travail, société. Les problèmes de climat et d'énergie concernent le monde entier.

L'exposition spéciale «Projets durables dans des pays en voie de développement et émergents» présente des projets et des produits concrets, ainsi que l'engagement de plusieurs organisations et entreprises. On y montre comment il est possible d'apporter une contribution efficace à un développement durable. Rendez visite à la présentation spéciale dans la halle 633 au stand A07.

Organisations, projets et fondations à l'exposition spéciale «Projets durables dans des pays en voie de développement et émergents»

REPIC
Renewable Energy & Energy Efficiency Promotion in International Cooperation

Agape international

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER

CareforClimate

Kovan mi
Metalna Industrija GRANICA

myblueplanet
today together for tomorrow

myclimate
Protect our planet

rainbow unlimited gmbh
doing business with africa

SELAM

SIPPO

PETROPROJEKT

1975 FREIJA AUSTRIA

UNIFEM

S+LAFRICA.CH

ökozentrum Langenbruck

AVIRA STIFTUNG

energie-cluster.ch

Spéciale

22

Seite 22 im französischen Messeprospekt mit einer Auflage von 80'000.



Veranstaltung
Datum Samstag, 13. November 2010
Zeit 10.00–12.00 Uhr
Ort Kongresszentrum, Raum 2, BEA bern expo, Bern
Kosten Teilnahme kostenlos, Anmeldung obligatorisch
Anmeldung manuela.naef@hausbaumesse.ch
 www.hausbaumesse.ch | Anmeldekarte Heftmitte

10.10 Begrüssung, Moderation
 Karin Frei, Redaktorin DRS1, Bern

10.15 Die wirtschaftliche Entwicklungspolitik des SECO im Bereich Klima, Energie und Umwelt
 Dr. Stefan Denzler, Mitarbeiter SECO, Bern

10.30 Klimawandel und Entwicklung: Die Aktivitäten der DEZA
 Janine Kuriger, Mitarbeiterin DEZA, Bern

10.45 Nachhaltige Entwicklungshilfe in Südafrika am Beispiel «Haus der Hoffnung»
 Igor Ustinov, Fondation Sir Peter Ustinov, Luzern
 Georg H. Johannes Ambassador South Africa

10.55 SELAM bildet äthiopische Waisenkinder aus – Nachhaltigkeit seit 24 Jahren
 Jürg Bachofner, Ing. Agronom HTL, Effretikon

11.05 Klimawandel verstehen und angehen: Beispiel Philippinen
 Miges Baumann, Brot für alle, Bern

11.15 Windmühlen gegen die Armut
 Stefan Frey, Mad Eole, Olten

11.25 SIPPO: Handelsförderung als Instrument für nachhaltige Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern
 Christian Bernet, SIPPO, Zürich

11.35 Podiums-Diskussion

12.00 Apéro an der Sonderschau in Halle 633, Stand A07

Workshop REPIC efficacité énergétique
 Cas concrets de projets durables utilisant des technologies et des services suisses

Date | heure Jeudi, 11 novembre 2010 | 13h30–17h30
Lieu Centre de Congrès, salle 4, BEA bern expo, Berne
Organisateur Renewable Energy and Energy Efficiency Promotion in International Cooperation (REPIC)
Langues français et allemand (sans traduction)
Inscription participation gratuite | inscription obligatoire auprès info@repic.ch | www.hausbaumesse.ch
Publiques Entreprises, ONG, services financiers, autorités publiques, autres personnes intéressées
Programme Les chances et les risques, les voies pour la réussite de projets et d'autres questions seront discutées sur la base de projets d'efficacité énergétique de pays en développement et en transition.
 Programme détaillé dès octobre 2010 sur www.repic.ch

23

Messezeitung mit einer Auflage von 1.9 Mio – 3.8 Mio Leserinnen und Leser Deutschschweiz

Messezeitung

Messe und Kongress
11. bis 14. November 2010
BEA bern expo, Bern

**HAUSBAU
+ ENERGIE
MESSE**

hausbaumesse.ch



Energieeffizientes Bauen und Sanieren

Erneuerbare Energien

Holzbau

Messeinformationen

Offizielle Partner




Heizwerkstoffe und mehr

Massensponsor



Co-Sponsor




Träger



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE

Bundesamt für Umwelt BAFU






RailAway-Kombi

Seite 6 in der Messezeitung mit einer Auflage von 1.9 Mio

6 SONDELSCHAU «NACHHALTIGE PROJEKTE IN ENTWICKLUNGS- UND SCHWELLENLÄNDERN»

Aussteller Sonderschau «Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern», Halle 633

 <p>REPIC Renewable Energy & Energy Efficiency Promotion in International Cooperation www.repic.ch</p>	 <p>Frauen-Solarprojekt Nicaragua unterstützt Frauen, um sich zu organisieren und solarbetriebene Alltagsgeräte zu bauen www.nicasolar.org</p>
 <p>Agape international – Wir bewegen Herzen www.agape.ch</p>	 <p>Das Zentrum für angepasste Technologie und Sozialökologie http://www.oekozentrum.ch</p>
 <p>Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht. www.brotfueralle.ch/kiima http://www.fastenopfer.ch/sites/globale_gerechtigkeit/kiimagerechtigkeit.html</p>	 <p>Stein um Stein für eine bessere Zukunft: mit Fr. 50.- pro Stein helfen Sie mit www.ustinov-foundation.org</p>
 <p>Wir zeigen im Kleinen, was im Grossen machbar ist www.myblueplanet.ch</p>	 <p>SELAM – Ausbildung schafft Zukunft und Hoffnung www.selam.ch</p>
 <p>Klimaneutral leben mit Projekten von www.CareforClimate.ch</p>	 <p>myclimate – Towards a Low Carbon Society www.myclimate.org</p>
 <p>We promote and facilitate business between Switzerland and Africa. www.rainbow-unlimited.com</p>	 <p>UNIFEM – Damit mehr Frauen in Würde leben können. www.unifem.ch</p>
 <p>Produktions-/Reparaturwerkstätten von Solarlampen in kenianischen Slums www.solafrica.ch</p>	<p>Besuchen Sie uns an der Sonderschau Halle 633. Bauen Sie mit uns das Haus der Hoffnung - Kalahari Moshaweng - Südafrika</p> <p>Stein um Stein für eine bessere Zukunft unterstützt von den Ziegeleien Freiburg und Lausanne Halle 210</p> <p>Bauen Sie mit</p> 
 <p>Mit Windmühlen gegen die Armut www.madeole.org</p>	
 <p>SIPPO – Kompetenz für nachhaltige Handelsförderung www.osec.ch</p>	 <p>MEBEL TREJD D.O.O. www.mebel-trade.com</p>
 <p>Kovan M. I. www.kovan.ba</p>	 <p>D00 Petroprojekt www.petroprojekt.net</p>
 <p>Maxiflex Ltd www.maxiflex.biz</p>	
<p>Veranstalter</p>  <p>Technologie-Transfer Aus-/Weiterbildung Exportförderung Kommunikation/Networking/NewsLetter</p>	 <p>Ziegeleien Freiburg & Lausanne AG www.tf.ch</p>  <p>Fondation Sir Peter Ustinov Stadthofstrasse 3 Postfach 6802 Luzern 041 360 69 81 / 079 685 01 76</p>

Seite 7 in der Messezeitung mit einer Auflage von 1.9 Mio

SONDERSCHAU «NACHHALTIGE PROJEKTE IN ENTWICKLUNGS- UND SCHWELLENLÄNDERN» 9. Schweizer Hausbau- und Energie-Messe 2010 | 7

Klimaerwärmung trifft vorab die Ärmsten



Photo: Peter Suter
Micheline Calmy-Rey, Bundesrätin

Keine Landesgrenzen stoppen die Folgen des Klimawandels. Betroffen ist die gesamte Weltbevölkerung. Doch die Auswirkungen fallen je nach geografischer Lage unterschiedlich aus und gefährden die Bevölkerungen in ungleichem Mass.

Heute lebt ein Grossteil der stark vom Klimawandel betroffenen Menschen in den ärmsten, nur schwach industrialisierten Ländern. Und es sind ausgerechnet diese Länder, die am wenigsten zur Erderwärmung beitragen. Während die entwickelten Industrieländer wie die Schweiz über geeignete Mittel verfügen, um die unmittelbaren Folgen des Klimawandels abzufedern, fehlt es den ärmsten Bevölkerungsgruppen oft an den technischen, finanziellen und politischen Mitteln, um ihre Lebensweise an die klimabedingten Veränderungen – an häufigere Überschwemmungen, Trockenheit oder Wirbelstürme – anzupassen.

Diese Anpassungen sind eben sehr kostspielig und oft nicht allen Bevölkerungsschichten zugänglich. Auf bis 100 Milliarden US-Dollar pro Jahr wird der weltweite finanzielle Bedarf geschätzt. Neben bedeutenden Investitionen sind technische Fähigkeiten und der Wille von politischen Entscheidungsträgern erforderlich, um Strategien auszuarbeiten und umzusetzen. Grosses Potenzial bergen erneuerbare Energieträger, doch diese setzen sich nur allmählich durch. Solange es den Industrieländern nicht gelingt, ihre Energiewirtschaft auf den Kurs der Nachhaltigkeit zu bringen und den Verbrauch fossiler Energieträger einzudämmen, wird es auch für Entwicklungsländer schwierig sein, einen Durchbruch der erneuerbaren Energiesysteme zu erzielen. Zur Zeit sind es noch vor allem die Märkte in den Industrieländern, die bestimmen, wie energieeffizient Haushalte, Verkehr und Industrie funktionieren und welche Technologien schliesslich zur Anwendung kommen. Aus der Erkenntnis der globalen Wechselwirkung unterstützt die Direktion für Entwick-

lung und Zusammenarbeit (DEZA) vermehrt Initiativen, die eine verstärkte Kooperation mit der hiesigen Privatwirtschaft verfolgen. Denn nur mit der Unterstützung der Privatwirtschaft, lässt sich die globale Herausforderung meistern.

Welchen Beitrag leistet die Schweiz?

Haben Sie sich schon überlegt, warum Ihre Jeans in den letzten 30 Jahren kaum teurer geworden sind? Der Preis vieler Artikel ist sogar gesunken. Die Schweiz importiert eben grosse Mengen an Industriegütern aus den Schwellen- und Entwicklungsländern des Südens bzw. Asiens, den neuen Zentren der Industrieproduktion. Doch sehr häufig ist dort die Herstellung treibhausgasintensiv. Natürlich wollen wir, dass sich die Wirtschaft dieser Länder entwickelt. Aber als deren Kunden fühlen wir uns auch verpflichtet, Schwellen- und Entwicklungsländern dabei zu helfen, ihren wirtschaftlichen Fortschritt möglichst klimafreundlich zu gestalten.

Wie steht es um die Anstrengungen in unserem eigenen Land? Seit 1990 ist es der Schweiz gelungen, bei wachsendem Bruttoinlandsprodukt ihren CO₂-Ausstoss von 6,3 Tonnen pro Person auf 5,6 Tonnen zu senken. Ganz knapp konnten wir damit unsere Verpflichtung in der Klimakonvention einhalten. Ein eindeutiger Fortschritt ist es allzumal. Zurückzuführen ist er auf Erfolge im Gebäudesektor und im Abfallmanagement, aber auch in der Industrie sowie in der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung. Um die globale Erwärmung auf 2°C zu beschränken, liegt es im Interesse der Schweiz, im eigenen Land weitere Erfolge zu verbuchen und das politische sowie technologische Know-how der Schweiz auch ausserhalb anzubieten.

Zusätzliche Anstrengungen der Schweiz

In den letzten dreissig Jahren hat sich die Zahl der Naturkatastrophen verdreifacht. Solche Ereignisse können die Investitionen der Entwicklungshilfe zunichte machen und die Armut weiter erhöhen. Deshalb ist auch die Erderwärmung ein Faktor in der Entwicklungszusammenarbeit des Bundes. Es werden innovative Interventionen ausgearbeitet, wie z. B. Versicherungsmechanismen für das Risikomanagement beim Klimawandel. Durch solche Projekte werden die Behörden und die betroffene Bevölkerung mit den Aus-



Vom Klimawandel sind die ärmsten Bevölkerungsteile am stärksten betroffen.

wirkungen des Klimawandels verbraucht gemacht, Umweltbelastbarkeit und Risikoprävention von Naturkatastrophen werden erhöht.

Rasches Handeln ist erforderlich. Die steigende Nachfrage nach Energie steht im Zentrum des Kampfs gegen den Klimawandel. Hier sind die Erfahrung und das Know-how der Schweiz gefragt. Die bereits erzielten Resultate erlauben der DEZA, ihre Anstrengungen zu verstärken und zwar in

den Schwerpunktländern der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit wie auch in Schwellenländern. Die Schweiz verfügt in dieser Materie über einen komparativen Vorteil: Sie ist Pionier in der Ausarbeitung von Programmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Gebäuden sowie in den Bereichen öffentlicher Verkehr und Raumplanung. Deshalb sollten die Aktivitäten in diesen Sektoren ausgebaut werden. www.eda.admin.ch

Veranstaltung

Entwicklungspolitische Strategien. Projektorientierte Entwicklungszusammenarbeit – ein Widerspruch?

Datum	Samstag, 13. November 2010, 10.00–12.00 Uhr
Ort	Kongresszentrum, Raum 2, BEA Bern expo, Bern
10.00 Uhr	<p>Begrüssung und Moderation Karin Frel, Redaktorin DRSt, Bern</p> <p>Die wirtschaftliche Entwicklungspolitik des SECO im Bereich Klima, Energie und Umwelt Dr. Stefan Denzler, Mitarbeiter SECO, Bern</p> <p>Klimawandel und Entwicklung: Die Aktivitäten der DEZA Janine Kurliger, Mitarbeiterin DEZA, Bern</p> <p>Nachhaltige Entwicklungshilfe in Südafrika am Beispiel «Haus der Hoffnung» Igor Ustinov, Fondation Sir Peter Ustinov, Luzern Georg H. Johannes, Ambassador South Africa</p> <p>SELAM bildet äthiopische Waisenkinder aus – Nachhaltigkeit seit 24 Jahren Jürg Bachofer, Ing. Agronom HTL, Ethelikon</p> <p>Klimawandel verstehen und angehen: Beispiel Philippinen Milos Baumann, Brot für alle, Bern</p> <p>Windmühlen gegen die Armut Stefan Frey, Mad Eole, Olten</p> <p>SIPPO: Handelsförderung als Instrument für nachhaltige Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern Christian Bemet, SIPPO, Zürich</p> <p>Podiums-Diskussion</p>
12.00 Uhr	<p>Schluss der Veranstaltung Anschliessend Apéro an der Sonderschau in Halle 633, Stand A07</p>
Anmeldung	www.hausbaumesse.ch/messe/kongress manuela.naef@hausbaumesse.ch
Auskunft	Simone Kölller, energie-cluster.ch, Telefon 031 381 24 80

Flyer Sonderschau und Veranstaltungen (Auflage 4'000)

Versand per Mail:

- 3* 30'000
- Spezialmail

 

SCHWEIZER HAUSBAU- UND ENERGIE-MESSE 2010
11. bis 14. November 2010, BEA bern expo, Bern

Sonderschau

**Nachhaltige Projekte
in Entwicklungs- und
Schwellenländern**

Klima, Energie, Umwelt, Arbeit, Gesellschaft



Klima- und Energieprobleme betreffen die ganze Welt. Die Sonderschau «Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern» stellt konkrete Projekte und Produkte vor. Das Engagement einzelner Organisationen und Firmen wird präsentiert. Es wird gezeigt wie konkret ein wirksamer Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung erzielt werden kann.

Besuchen Sie die Sonderschau in Halle 633 Stand A07.

Veranstaltung	Veranstaltung	
	«Entwicklungspolitische Strategien. Projektorientierte Entwicklungszusammenarbeit – ein Widerspruch?»	
	Datum Zeit	Samstag, 13. November 2010 10.00 – 12.00 Uhr
	Ort	Kongresszentrum, Raum 2, BEA bern expo, Bern
	Kosten	Teilnahme kostenlos, Anmeldung obligatorisch
	Anmeldung	manuela.naef@hausbaumesse.ch, www.hausbaumesse.ch
	10.00	Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
	10.10	Begrüssung, Moderation Karin Frei, Redaktorin DRS1, Bern
	10.15	Die wirtschaftliche Entwicklungspolitik des SECO im Bereich Klima, Energie und Umwelt Dr. Stefan Denzler, Mitarbeiter SECO, Bern
	10.30	Klimawandel und Entwicklung: Die Aktivitäten der DEZA Janine Kuriger, Mitarbeiterin DEZA, Bern
	10.45	Nachhaltige Entwicklungshilfe in Südafrika am Beispiel «Haus der Hoffnung» Igor Ustinov, Fondation Sir Peter Ustinov, Luzern Georg H. Johannes Ambassador South Africa
	10.55	SELAM bildet äthiopische Waisenkinder aus – Nachhaltigkeit seit 24 Jahren Jürg Bachofner, Ing. Agronom HTL, Effretikon
	11.05	Klimawandel verstehen und angehen: Beispiel Philippinen Miges Baumann, Brot für alle, Bern
11.15	Windmühlen gegen die Armut Stefan Frey, Mad Eole, Olten	
11.25	SIPPO: Handelsförderung als Instrument für nachhaltige Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern Christian Bernet, SIPPO, Zürich	
11.35	Podiums-Diskussion	
12.00	Apéro an der Sonderschau in Halle 633, Stand A07	
Workshop	REPIC Workshop Energieeffizienz	
	Beispiele von nachhaltigen Projekten mit Schweizer Technologie und Dienstleistungen	
	Datum Zeit	Donnerstag, 11. November 2010 13.30 – 17.30 Uhr
	Ort	Kongresszentrum, Raum 4, BEA bern expo, Bern
	Veranstalter	Renewable Energy and Energy Efficiency Promotion in Intern. Cooperation (REPIC)
	Sprachen	Deutsch und französisch, keine Übersetzung
Kosten	Teilnahme kostenlos, Anmeldung obligatorisch	
Anmeldung	info@repic.ch www.hausbaumesse.ch	
Publikum	Unternehmen, NGO's, Finanzdienstleister, öffentliche Stellen, weitere Interessierte	
Programm	Anhand von Energieeffizienz-Projekten in Entwicklungs- und Transitionsländern werden Chancen und Risiken, Wege zu erfolgreichen Projekten und weitere Fragen diskutiert.	
	Detailprogramm ab Oktober 2010 auf www.repic.ch	

Organisationen, Projekte und Stiftungen an der Sonderschau

«Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern»

REPIC
Renewable Energy &
Energy Efficiency
Promotion in
International
Cooperation

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Staatssekretariat für Wirtschaft SIKKO
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Energie BFE

 myclimate
Protect our planet



Agape
international


Kovan mi
Metalna Industrija
GRACANICA

rainbow unlimited gmbh
doing business with africa

SOLAFRICA.CH
Partnership for sustainable energy in Africa
Partnership for sustainable energy in Africa

 **Brot für alle
FASTENOPFER**

 **Pravim-Belag-Projekt Mwarogai**

SELAMA

 **ökozentrum
Langenbruc**

 **Brot für alle
FASTENOPFER**

 **myblueplanet**
today together for tomorrow

 **PETROPROJEKT**

SIPPO

AVINA STIFTUNG

CareforClimate

 energie-cluster.ch

Anmeldetalon:

- Ich nehme an der Veranstaltung teil, Samstag 13. November 2010, 10.00 – 12.00 Uhr
«Entwicklungspolitische Strategien. Projektorientierte Entwicklungszusammenarbeit – ein Widerspruch?»
- Ich nehme am REPIC Workshop Energieeffizienz teil, Donnerstag 11. November 2010, 13.30 – 17.30 Uhr

Firma | Institution

Name | Vorname

Adresse

PLZ | Ort

Telefon

Fax

Mobil

E-Mail

Fax +41 32 344 02 91 | Anmeldung bis 4. November 2010

online: www.hausbaumesse.ch/messe/kongress

Informationen zur Sonderschau

«Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern»

Datum 11. bis 14. November 2010

Ort BEA bern expo, Bern, Halle 633 Stand A07

Koordination Dr. Ruedi Meier, Geschäftsleiter energie-cluster.ch
ruedi.meier@energie-cluster.ch
Gutenbergstrasse 21, 3011 Bern
Tel +41 31 333 24 69

Anmeldeschluss Veranstaltung und Workshop 4. November 2010

Organisation und Auskunft Geschäftsstelle energie-cluster.ch
Gutenbergstrasse 21, 3011 Bern
Tel. +41 31 381 24 80, Fax +41 31 318 61 11
Simone Koller, simone.koller@energie-cluster.ch

Focus Events AG
Solothurnstrasse 102, 2504 Biel
Tel +41 32 344 03 16, Fax +41 32 344 02 91
Konstantin Brander, Mitglied Messeleitung
Manuela Naef, manuela.naef@bfh.ch



 energie-cluster.ch

bitte frankieren

Focus Events AG
Manuela Naef
Solothurnstrasse 102
CH-2504 Biel

Inserat in Migros-Magazin (Auflage 1'554'932, Leserinnen und Leser 2 315 000)

**HAUSBAU
+ ENERGIE
MESSE**

 energie-cluster.ch

SCHWEIZER HAUSBAU- UND ENERGIE-MESSE 2010
11. bis 14. November 2010, BEA bern expo, Bern

Sonderschau

**Nachhaltige Projekte in Entwicklungs-
und Schwellenländern**



Ausstellung Besuchen Sie die Sonderschau in Halle 633

Veranstaltung «Entwicklungspolitische Strategien. Projektorientierte Entwicklungszusammenarbeit – ein Widerspruch?»

Moderation Karin Frei, Redaktorin DRS 1
Referate VertreterInnen SECO, DEZA, Botschafter Südafrika und ausstellende Organisationen

Datum | Zeit Samstag, 13. November 2010 | 10.00 – 12.00 Uhr
Ort Kongresszentrum, BEA bern expo, Bern
Kosten Teilnahme kostenlos

Anmeldung obligatorisch
manuela.naef@hausbaumesse.ch
www.hausbaumesse.ch, Tel. +41 32 344 03 16

5 Veranstaltungen

REPIC Workshop Energieeffizienz

Beispiele von nachhaltigen Projekten mit Schweizer Technologie und Dienstleistungen

Projektverantwortung:

Nadine Guthapfel
Verantwortliche internationale Projekte
REPIC Plattform
c/o NET Nowak Energie & Technologie AG
Waldweg 8, CH-1717 ST.URSEN
Tel.: +41(0)26 494 00 30
Fax: +41(0)26 494 00 34

Datum:

Donnerstag, 11. November 2010, 13.30 – 17.30 Uhr

Ort:

Kongresszentrum, Raum 4, BEA bern expo, Bern

Programm:

ersichtlich unter www.hausbaumesse.ch/messe/kongress

Teilnehmer:

ca. 44 Teilnehmer



„Entwicklungspolitische Strategien. Projektorientierte Entwicklungszusammenarbeit – ein Widerspruch?“

- Programmverantwortung:** Dr. Ruedi Meier, Geschäftsleiter energie-cluster.ch
Gutenbergstrasse 21, CH-3011 Bern
Tel. +41 31 333 24 69, Fax +41 31 381 24 85
ruedi.meier@energie-cluster.ch
- Projektleitung:** Simone Koller, Assistentin energie-cluster.ch
Gutenbergstrasse 21, CH-3011 Bern
Tel. +41 31 381 24 80, Fax +41 318 61 11
simone.koller@energie-cluster.ch
- Moderation:** Karin Frei, Redaktorin DRS 1, Bern
- Datum:** Samstag, 13. November 2010, 10.00 – 12.00 Uhr
- Ort:** Kongresszentrum, Raum 2, BEA bern expo, Bern
- Programm:** siehe beiliegenden Flyer
- Teilnehmer:** ca. 85 TeilnehmerInnen



6 Wichtige Hinweise der Aussteller

- sehr gute Plattform, die geboten wurden
- tiefgründige, qualitativ gute Gespräche konnten geführt werden
- Stand sollte zu 4 Seiten offen sein
- Frühzeitige Planung, Koordination, Absprache verbessern
- Sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis, sonst wäre Teilnahme nicht möglich
- Interessante Zielgruppe, guter Mix zwischen Fachleuten und Privaten
- Gute Organisation und Unterstützung durch Veranstalter
- Breite Kommunikation, hohe Präsenz, gute Wahrnehmung
- Platzierung, Abgrenzung, Wahrnehmung der einzelnen Aussteller verbessern

7 Finanzielles

Projektumfang	CHF	176'000
Beitrag Repic	CHF	50'000
Eigenleistungen Focus Events AG	CHF	82'000
direkte Einnahmen	CHF	44'000

Details siehe separate Schlussabrechnung

8 Ziel Evaluation gemäss Projektantrag 2010

8.1 Zielerreichung

Ziel	Massnahmen	Status
Bewusstsein schaffen für Dritte Welt und Schwellenländer	Mit der Kommunikationsleistung, die erbracht wurde, konnten 6'459'129 Kontakte generiert werden. Das Bewusstsein wurde dementsprechend geschärft, obwohl die Wiederholung für erneute Sonderschauen natürlich noch intensiver wirkt.	erfüllt
Aufzeigen Zusammenhänge Klima / Umwelt / wirtschaftliche Entwicklung	Die einzelnen Aussteller konnten haben Ihre Projekte im jeweils in den Zusammenhang Klima / Umwelt gestellt und konnten dabei die wirtschaftliche Entwicklung nicht ausser Acht lassen. Zudem wurden an der Veranstaltung „Entwicklungspolitische Strategien. Projektorientierte Entwicklungszusammenarbeit – ein Widerspruch?“ diese Punkte noch vertieft.	erfüllt
Projektpräsentation von konkreten Produkten / Projekten aus	Jeder Aussteller hat seine Projekte und / oder Produkte vorgestellt. Zudem haben einige Aus-	erfüllt

Drittwelt- und Schwellenländern	<p>steller Produkte wie kleine Snacks, Schals oder die Solarlampe vor Ort an die Besucherinnen und Besucher verkauft.</p> <p>Ebenfalls gab es Spiele und andere Aktivitäten bei denen sich die Besucherinnen und Besucher länger verweilen konnten.</p>	
Kommunikation	<p>Es wurden ca. 6.5 Mio. Kontakte generiert!</p> <p>Zudem sorgte ein riesen Banner für Aufmerksamkeit vor und in der Halle, sowie eine LED Wand, die immer wieder auf die Sonderschau hinwies.</p>	erfüllt
Ausstellung mit Gemeinschaftsstand	<p>Der Gemeinschaftsstand wurde mit 169m2 realisiert und bot 19 Organisationen und Vereinen Präsentationsfläche, zudem lud eine gemütliche Gemeinschaftszone zum Verweilen ein.</p>	erfüllt
Mindestens 15 Aussteller gemäss Repic	<p>Trotz spätem Beginn der Akquisition konnten 19 Aussteller für eine Teilnahme begeistert werden. Die Organisationen benötigen viel Zeit, um die Teilnahme mit Ihren Gremien zu besprechen, aus diesem Grund ist eine frühzeitige Ausschreibung von unbeschreiblicher Wichtigkeit.</p>	erfüllt
5m2 pro Aussteller	<p>Die meisten Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand haben 5-6 m2 für sich beansprucht, einige hatten mehr. Ebenfalls gab es Organisationen, die gemeinsam einen kleinen Stand geteilt haben oder die nur eine Plakatwand gebucht hatten.</p>	erfüllt
Professioneller Stand	<p>Der Gemeinschaftsstand wurde von Steinmetz professionell umgesetzt und die Betreuung vor Ort war gewährleistet</p>	erfüllt
Mindestens ein Event von REPIC soll im Kongressprogramm der Messe durchgeführt werden.	<p>Mit dem Workshop von Repic (44 Teilnehmer) und der Veranstaltung „Entwicklungspolitische Strategien. Projektorientierte Entwicklungszusammenarbeit – ein Widerspruch?“ (85 Teilnehmer) erlaubten zwei sehr gute Events den Besucherinnen und Besuchern einen tieferen Einblick in die Thematik der Sonderschau.</p>	erfüllt

8.2 Schwierigkeiten

Die Zusage für die Unterstützung seitens Repic wurde spät erteilt, was zum Teil Schwierigkeiten bei der Umsetzung mit sich brachte.

Die Vereine und Organisationen haben lange Entscheidungswege, deswegen ist eine frühe Ausschreibung und Akquisition von Nöten um den möglichen Aussteller genügend Zeit für die Entscheidung zu geben.

Die meisten Aussteller haben die Organisation Ihres Auftritts sehr spät an die Hand genommen, so musste auf Seite der Organisation energie-cluster.ch und Hausbau- und Energie-Messe kurzfristig gehandelt werden.

Der administrative Aufwand ist möglichst zu reduzieren. Es ist wünschenswert die Ressourcen primär in die Projektarbeit einfließen zu lassen.

8.3 Lessons learnt

Vgl. Kapitel 9

8.4 Schlussfolgerung

Die im Vertrag vereinbarten Ziele wurden vollumfänglich erreicht und sollten an kommenden Anlässen erneut zum Erfolg führen.

Die Vereine und Organisationen werden im Jahr 2011 breiter eingeladen und die Akquisition sollte intensiver mit übergeordneten Organen (z.B. Repic, etc.) koordiniert werden.

Mit rund 6.5 Mio. generierten Kontakten hat die Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“ die Thematik erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Entwicklungsländern breit gestreut und thematisiert. So wurden aktiv interessierte, wie auch passiv interessierte Personen auf das Thema aufmerksam gemacht.

Es wurden bewusst auch die Themen Arbeit und Gesellschaft mit einbezogen. Eine nachhaltige Entwicklung soll umfassend angegangen werden. Eine positive gesellschaftliche Entwicklung (z.B. Frauenförderung) hat grosse Auswirkungen auf das Bevölkerungswachstum und damit etwa auf die Energienachfrage.

Um das breite Publikum anzusprechen, ist eine vermehrte Interaktion anzustreben. Die Besucherinnen und Besucher werden durch Wettbewerbe, Spiele oder anderen Unterhaltungsaktionen auf den Stand der Sonderschau aufmerksam und nehmen auch diese Erinnerungen mit in den Alltag.

9 Wichtige Hinweise für die Zukunft / nächste Sonderschau „Nachhaltige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“

- Frühzeitige Ausschreibung ist für die Organisation wichtig – Treffen mit Ausstellern
- Noch breiter einladen
- Thematik noch mehr profilieren, Nachhaltige Entwicklung mit allen Dimensionen angehen
- Standort wird im nächsten Jahr in der Ausstellungshalle 130 sein, hier wäre aber ein nach 4 Seiten offener Stand ideal
- Mehr Einbezug der vorhandenen Adressen der Träger, wäre effizient bei der Akquisition
- Zufriedene Aussteller 2010, die im Jahr 2011 wieder dabei sein wollen, sollen als Referenzen dienen und helfen, zusätzliche Teilnehmer zu motivieren

Verantwortliche Leiter



Dr. Ruedi Meier
Geschäftsleiter
energie-cluster.ch



Konstantin Brander
Mitglied der Messeleitung
Focus Events AG

Projektleitung



Simone Koller
Assistentin
energie-cluster.ch